

Inflationszahlen höher als erwartet

Allgemeine Lage

Nach der kräftigen Erholung, die von der Erwartung einer Verlangsamung des Zinserhöhungstempos in den USA genährt wurde und bis Mitte August anhielt, verzeichneten die Märkte in der vergangenen Woche kräftige Einbußen, nachdem höher als erwartete Inflationszahlen publiziert wurden. Da die Inflation stärker als von den Anlegern erwartet ausfiel, wurde auch ein allgemeiner Anstieg der Anleihenrenditen verzeichnet. Der Dollar hingegen blieb stabil.

Die jüngsten US-Statistiken wiesen für den Monat August eine Inflation von 6,3% aus, welche die Erwartungen von 6,1% übertraf. In einem weiterhin angespannten makroökonomischen Umfeld stiegen die Erzeugerpreise im Jahresvergleich um 7,3%, während die Erwartungen bei 7% lagen. Aber auch die Einzelhandelsumsätze überraschten mit einem Anstieg von 0,3% gegenüber den erwarteten -0,1%.

Nicht zuletzt erwiesen sich die US-Arbeitsmarktdaten für die Woche vom 9. September mit nur 213'000 Erstanträgen auf Arbeitslosenunterstützung anstelle der erwarteten 227'000 als robust.

Solide US-Arbeitsmarktdaten in der Woche vom 9. September.

In diesem Umfeld, das von einer plötzlichen Rückkehr der Risikoaversion geprägt war, verlor der S&P 500 im Verlauf der Woche 4,325%, während der Technologieindex Nasdaq, der stärker auf Zinserwartungen reagiert, 5,34% einbüßte.

An den Anleihenmärkten stieg die Rendite für 10-jährige US-Anleihen und erreichte mit 3,45% wieder den Mitte Juni verzeichneten Höchststand. Der Spread zwischen zwei- und zehnjährigen Anleihen weitete sich auf nahezu 45 Basispunkte aus, sodass die Rendite für 2-jährige Anleihen auf fast 3,95% anstieg.

In Europa ist die beobachtete Entspannung bei den Gas- und Ölpreisen eine gute Nachricht. Allerdings ist die Region immer noch durch die Energieknappheit geschwächt, die einen Wirtschaftsabschwung befürchten lässt und die Marktstimmung weiterhin stark beeinträchtigt, wie der Abschlag von über 30% des Stoxx 600 gegenüber dem S&P 500 zeigt.

Entspannung bei den Gas- und Ölpreisen.

Die US-Notenbank Fed wird zur Bekämpfung der Inflation morgen Mittwoch voraussichtlich eine weitere Anhebung der Leitzinsen um 75 Basispunkte ankündigen. Wie gewohnt werden die Kommentare von Fed-Chef Powell ausschlaggebend sein.

Swiss Market Index (SMI)



Nachdem die Märkte von 10'650 Punkten nach unten durchbrochen wurde, steht nun die Hauptunterstützung des SMI bei 10'550-10'500 Punkten auf dem Spiel. Sollte dieses Niveau nach unten durchbrochen werden, würde dies einen langfristig negativen Trend für den Index bedeuten.

Das Wichtigste in Kürze

	USD/CHF	EUR/CHF	SMI	EURO STOXX 50	DAX 30	CAC 40	FTSE 100	S&P 500	NASDAQ	NIKKEI	MSCI Emerging Markets
Letzter Stand	0.96	0.97	10'617.01	3'499.49	12'803.24	6'061.59	7'236.68	3'899.89	11'535.02	27'567.65	938.53
Trend	➔	➔	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇	⬇
%YTD	5.75%	-6.79%	-17.54%	-18.59%	-19.40%	-15.26%	-2.00%	-18.18%	-26.27%	-4.25%	-23.82%

(Daten vom Freitag vor der Publikation)

LVMH

LVMH ist der weltweit führende Luxusgüterhersteller mit einem diversifizierten Portfolio von 75 Marken (Louis Vuitton, Christian Dior, Bulgari, Tiffany, Moët & Chandon usw.).

Der Familienkonzern verfügt über das am besten diversifizierte Portfolio sowohl in Bezug auf die Segmente (Mode/Bekleidung, Parfümerie, Uhren & Schmuck, Wein & Spirituosen, selektiver Vertrieb) als auch in geografischer Hinsicht. Die Geschäftsleitung ist für ihr hervorragendes operatives Management bekannt. Die Marken Louis Vuitton und Christian Dior entwickeln sich zurzeit sehr dynamisch, was sich positiv auf die Rentabilität des Konzerns auswirkt.

Die aufstrebende asiatische Mittelschicht mit ihrer Vorliebe für Luxusgüter ist ein wichtiger Hebel für das Wachstum des Konzerns.

Darüber hinaus dürften die Segmente selektiver Vertrieb sowie Parfüm & Kosmetik von einem postpandemischen Aufschwung profitieren.

Nicht zuletzt bietet die Anfang 2021 erfolgte Übernahme von Tiffany und die strategische Neupositionierung des Konzerns ein erhebliches Potenzial für operative Verbesserungen.

Der Konzern weist ein solides Wachstum auf und verfügt über ein einmaliges Markenportfolio sowie eine hoch qualifizierte Geschäftsleitung. Die Aktie ist mit einem P/E von 21 (gegenüber einem Durchschnitt von 26) angemessen bewertet.



Autoren und Kontakt



Julien Stähli

Direktor Vermögensverwaltung (CIO)
MBF Boston University



Pierre-François Donzé

Lizenziat HEC



Karine Patron

MScF Université de Neuchâtel



David Zahnd

MScAPEC Université de Neuchâtel

Banque Bonhôte & Cie SA - 2, quai Ostervald, 2001 Neuchâtel / Schweiz - T. +41 32 722 10 00 / contact@bonhote.ch

facebook.com/
banquebonhote

linkedin.com/company/
bank-bonhôte

twitter.com/
alexnvincnt

instagram.com/
banquebonhote

youtube.com/
banquebonhote1815

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Die Daten stammen aus verlässlichen und aktuellen Quellen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird jedoch keine Gewähr geleistet. Finanzmärkte und Finanzprodukte unterliegen naturgemäss hohen Verlustrisiken, die sich als nicht vereinbar mit der Risikotoleranz des Lesers erweisen können. Aus dem allenfalls in diesem Dokument aufgeführten bisherigen Leistungsausweis kann nicht auf die zukünftige Performance geschlossen werden. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten für den Leser dar, und es können daher in keinem Fall Haftpflichtansprüche für die Bank daraus abgeleitet werden. Die Bank behält sich gegebenenfalls das Recht vor, von den Empfehlungen in diesem Dokument abzuweichen, insbesondere im Rahmen der Vermögensverwaltungsmandate für ihre Kunden und bei der Verwaltung von bestimmten kollektiven Anlagen. Die Bank ist eine Schweizer Bank, die der Aufsicht und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht. Sie verfügt nicht über die Bewilligung einer ausländischen Aufsichtsbehörde und wird auch von keiner solchen beaufsichtigt. Folglich können der Vertrieb dieses Dokumentes ausserhalb der Schweiz sowie der Verkauf von bestimmten Produkten an Anleger mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewissen Beschränkungen oder Verboten gemäss ausländischem Recht unterliegen. Es obliegt dem Leser, sich diesbezüglich über seinen Status zu informieren und die ihn betreffenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir empfehlen Ihnen, sich an ausgewiesene Spezialisten in der Rechts-, Finanz- und Steuerberatung zu wenden, um Ihre Position im Verhältnis zum Inhalt dieser Publikation abzuklären.